Medieninformation

Innsbruck, am 20. Oktober 2026

FRIDA startet ins zweite Jahr: Digitale Anmeldung ab 1. Dezember möglich

- **Tirol ist erstes Bundesland mit Recht auf Kinderbildung und -betreuung**
- **Landesregierung informiert über Anmeldestart mittels breit angelegter Infokampagne für Stakeholder und Bevölkerung**
- **Alle Infos zur Anmeldung und Termine zu „FRIDA und IDA on Tour“ unter www.tirol.gv.at/frida**
- **1.263 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol: Überblick unter www.tirol.gv.at/atlas**

FRIDA findet auch im Betreuungsjahr 2027/28 wieder einen Platz: Nach dem erfolgreichen ersten Jahr startet ab 1. Dezember 2026 die nächste Anmeldephase für Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze in Tirol – das hat die Tiroler Landesregierung heute, Dienstag, im Rahmen ihrer Regierungssitzung bekanntgegeben. Die Anmeldung ist einfach von zu Hause aus unter www.tirol.gv.at/frida möglich. Begleitet wird der Start von einer umfassenden Informationsoffensive des Landes in allen Bezirken. Zum einen werden in den nächsten Tagen die wesentlichen Stakeholder und Partner wie etwa alle Gemeinden Tirols und auch alle Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen mit Informationsmaterialien wie Infofolder und Plakate ausgestattet. Zum anderen wird auch die breite Bevölkerung mit einer Informationskampagne direkt angesprochen. Im Mittelpunkt steht heuer die Botschaft: „FRIDA. Ist die Erste. Und alle anderen Kinder auch.“ Denn Tirol hat als erstes Bundesland das Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes für alle Kinder ab dem zweiten Geburtstag eingeführt.

„Tirol hat als Bundesland ein Recht auf Kinderbildung und Kinderbetreuung umgesetzt. Wir bemühen uns, unsere Vorreiterrolle in diesem Bereich

auszubauen und den Tiroler Familien echte Wahlfreiheit zu ermöglichen. Mit FRIDA haben wir den Anmeldeprozess einfacher und transparenter gemacht“, so LH **Anton Mattle**, der zudem betont: „In Tirol soll jedes Kind ab dem zweiten Geburtstag einen Betreuungsplatz finden, wenn er gebraucht wird. Kinder sollen schon früh das Miteinander in einer Gruppe lernen und Eltern soll Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf ermöglicht werden. Denn gute Bildung und Betreuung sind ein wesentlicher Faktor für ein kinderfreundliches Land. Tirol soll Familienland Nummer 1 sein!“

LHStv **Philip Wohlgemuth** ergänzt: „Jedes Kind verdient die gleichen Chancen auf gute Bildung und Betreuung – unabhängig davon, wo es aufwächst oder wie viel seine Eltern verdienen. Mit dem Recht auf Kinderbildung und Kinderbetreuung haben wir dafür eine wichtige Grundlage geschaffen. FRIDA macht die Anmeldung einfacher, die Platzvergabe transparenter und gibt Familien mehr Planungssicherheit. Genau darum geht es uns: faire Chancen für alle Kinder und verlässliche Unterstützung für ihre Eltern.“

Erfolgreicher Start im aktuellen Betreuungsjahr

Für das aktuelle Betreuungsjahr 2026/27 wurden rund 11.600 fristgerechte Anmeldungen über FRIDA eingebracht. „FRIDA hat sich bereits im ersten Jahr bewährt und wurde von den Familien sehr gut angenommen. Alle fristgerecht angemeldeten Kinder haben einen passenden Platz vermittelt bekommen. Auf diesen Erfolg bauen wir auf und blicken zuversichtlich auf das kommende Betreuungsjahr“, erklärt Bildungslandesrätin **Cornelia Hagele:** „Auch heuer unterstützen unsere Koordinatorinnen und Koordinatoren Eltern und Erziehungsberechtigte bei der Anmeldung. Zusätzlich informieren wir ab Dezember mit ‚FRIDA und IDA on Tour‘ in allen Bezirken zur Anmeldung über FRIDA und die Aktivierung der ID Austria.“

Bei Fragen stehen die KoordinatorInnen des Landes auch dieses Jahr wieder zur Verfügung. Sie sind telefonisch über die FRIDA-Hotline unter 0512 508 7723 (Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr sowie Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr) oder per E-Mail an vermittlung.elb@tirol.gv.at erreichbar. Unter dem Motto „FRIDA und IDA on Tour“ kommen sie während des Anmeldezeitraums von Dezember bis Jänner in alle Tiroler Bezirke und unterstützen unter anderem bei der Aktivierung der ID Austria. Die Termine finden sich unter www.tirol.gv.at/fridaundida.

Atlas mit Überblick

In Tirol stehen Familien insgesamt 1.274 Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung – 82 mehr als noch 2020. Der Kinderbildungsatlas bietet einen Überblick über öffentliche, private und betriebliche Kinderbetreuungseinrichtungen sowie deren Angebote und Öffnungszeiten. Familien finden ihn unter www.tirol.gv.at/atlas.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wie sehr FRIDA Familien im Alltag unterstützt, zeigt das Beispiel von Sara. Die zweifache Mutter hat über FRIDA einen passenden Betreuungsplatz für ihre beiden Töchter gefunden. „Eine verlässliche Kinderbetreuung ist das Wichtigste für mich. Mit FRIDA habe ich einen besseren Überblick über das Angebot und die Anmeldung ist unkompliziert“, erzählt Sara. Bei der Anmeldung erhielt sie Unterstützung von den KoordinatorInnen des Landes. Das ausführliche Gespräch mit Sara findet sich in der aktuellen Beilage der Tiroler Landeszeitung unter www.landeszeitung.at sowie auf dem YouTube-Kanal des Landes Tirol.

FACTBOX: Das Wichtigste zur Anmeldung

Anmeldezeitraum für das Betreuungsjahr 2027/28

- Kinderkrippen und Kindergärten: 1. Dezember 2026 bis 31. Jänner 2027
- Horte: 1. Dezember 2026 bis 30. April 2027

Wer muss sich anmelden?

- Alle Kinder bis 15 Jahre, die erstmals einen Kinderbildungs- oder Kinderbetreuungsplatz in Anspruch nehmen
- Kinder, die in eine andere Einrichtung wechseln
- Kinder, die ihre Einrichtung bereits besuchen oder dort bereits für das kommende Betreuungsjahr aufgenommen wurden, müssen nicht erneut angemeldet werden.

So funktioniert die Anmeldung

- Online unter www.tirol.gv.at/frida
- Erforderlich: ID Austria sowie Bestätigung des Dienstverhältnisses, der Karenz, der Ausbildung oder der AMS-Arbeitssuchendmeldung.

- Der Zeitpunkt der Anmeldung innerhalb der Frist spielt keine Rolle.

Wie funktioniert die Platzvermittlung?

- Gemeinden und private Erhalter vergeben Plätze bestmöglich wohnortnah.
- Ist in der Wunscheinrichtung kein Platz verfügbar, unterstützen die KoordinatorInnen bei der Suche nach einer Alternative in der Nähe des Wohnortes oder Arbeitsplatzes.
- Nachmeldungen sind ganzjährig möglich. Ein Rechtsanspruch auf Vermittlung besteht nur bei fristgerechter Anmeldung.

Hilfe und Information

- FRIDA-Hotline: 0512 508 7723
- E-Mail: vermittlung.elb@tirol.gv.at
- Informationen und Termine "FRIDA und IDA on Tour": www.tirol.gv.at/fridaundida

Betreuungseinrichtungen in Tirol

- 329 Kinderkrippen
- 484 Kindergärten
- 121 Horte
- 329 weitere Betreuungsangebote, darunter Kinderspielgruppen, Tageseltern und ganztägige Schulen

Kurzmeldungen aus der Regierungssitzung

Ideenschmiede für weniger Verwaltungsaufwand im Landesdienst – wöchentliches Update „Vereinfachung & Entbürokratisierung“: Der Tirol Konvent lässt nicht locker und setzt auch auf Beteiligung aus der Landesverwaltung, um Verwaltungsabläufe laufend zu verbessern. Nachdem bereits zahlreiche Vorschläge von Stakeholdern, BürgerInnen sowie externen Partnern umgesetzt wurden, soll auch der interne Verwaltungsaufwand reduziert werden. Dazu sind Landesbedienstete eingeladen, ihre Ideen und Ansätze für einfachere Abläufe einzubringen. Eine Ideenschmiede soll dazu beitragen, gemeinsam neue Ansätze für einen effizienten Landesdienst zu erarbeiten. Damit knüpft der Tirol Konvent an den erfolgreichen Beteiligungsprozess des BürgerInnen-Rats an, dessen Empfehlungen für eine bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung laufend aufgegriffen und umgesetzt werden. LH **Anton Mattle** betont: „Mit dem Tirol Konvent wollen wir auch das interne Wissen nutzen, unnötige Bürokratie abbauen und Abläufe für unsere Mitarbeiter ebenso wie für die Bevölkerung verbessern. Beteiligung ist dabei ein wichtiger Schlüssel zu einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung. Wenn Regeln vereinfacht und Verfahren beschleunigt werden, dann profitiert davon auch die Tiroler Landesverwaltung. Der Abbau von Bürokratie und die Nutzung neuer technischer Möglichkeiten wird es ermöglichen, den Personalstand der Landesverwaltung zu reduzieren. Alle personellen (Neu-)Besetzungen werden deshalb laufend überprüft, ob sie wirklich notwendig sind.“

Rückfragehinweis

Konrad Pölzl, MA
+43 512 508 1913
pr@tirol.gv.at

Land Tirol, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 508 1902 | E-Mail: pr@tirol.gv.at | Web: www.tirol.gv.at | DVR: 0059463